

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: X/2024/200
Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur	öffentlich	26.11.2024
Kreisausschuss	nicht öffentlich	16.12.2024

Tagesordnungspunkt

Förderung des Vereins Gedenkstätte KZ Engerhafe

Beschlussvorschlag:

Dem Verein Gedenkstätte KZ Engerhafe e. V. wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von bis zu 45.000 € bewilligt.

Sach- und Rechtslage:

Der Verein Gedenkstätte KZ Engerhafe arbeitet seit der Gründung im Herbst 2009 daran, am Ort der Geschehnisse des Jahres 1944 eine Gedenkstätte einzurichten. Die Gedenkstätte KZ Engerhafe besteht aus der Dauerausstellung im Alten Pfarrhaus, dem Gräberfeld auf dem Friedhof der Kirchengemeinde Engerhafe, dem ehemaligen Lagergelände und dem Panzergrabenmahnmal in Aurich Sandhorst.

Die Verantwortlichen der Gedenkstätte Engerhafe sehen ihre die Aufgabe darin, die Geschichte des Lagers und das Schicksal der dort inhaftierten Menschen zu dokumentieren. Die Ausstellung bietet Informationen über die Lebensbedingungen der Häftlinge, die Zwangsarbeit und die Verfolgung, die sie erlitten haben.

In jährlichen Gedenkveranstaltungen wird der Opfer gedacht. Vielfältige Kontakte zu Opferfamilien überall in Europa sind entstanden. Der Verein bietet zudem Führungen für Besuchergruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen an, ein besonderer Schwerpunkt ist das Angebot für Schulklassen. Aus regelmäßigen Besuchen von Schülerinnen und Schülern haben sich Schulpartnerschaften entwickelt, die Gedenkstätte ist so zum Begegnungs- und Lernort geworden.

Die KZ-Gedenkstätte versteht sich als zeithistorisches Museum, d.h. Forschen, Sammeln, Bewahren und Vermitteln gehören zu den Kernaufgaben. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen regelmäßig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, durch Bildungsangebote, (Gedenk)-Veranstaltungen, Wechsausstellungen, Publikationen und Recherchemöglichkeiten. Ziel ist es das Bewusstsein für die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten.

Der Verein konnte in diesem Jahr in den Räumen des alten Pfarrhauses die Dauerausstellung zu dem Thema „Zwangsarbeit für die Wehrmacht“ eröffnen. Eine besondere Berücksichtigung findet dabei die Erforschung der Situation der Frauen in der Zwangsarbeit. Aus dieser Arbeit hat sich ein Folgeprojekt ergeben, dass die weitere Erfor-

schung der Lager für Zwangsarbeitende in Ostfriesland vor allem durch den Aufbau einer Recherchestation und Datenbank zum Thema „NS-Zwangsarbeit in Ostfriesland“ ermöglicht.

Die Gedenkstätte hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet – dies ist nur mit dem Engagement von ehrenamtlichen Helfer*innen möglich. Gedenkstätten generieren generell keine Eintrittsgelder, sodass der Verein auf finanzielle Unterstützung von Dritten angewiesen ist.

Bereits in den vergangenen Jahren hat der Verein vom Landkreis Aurich jährliche Betriebskostenzuschüsse erhalten, zusätzlich wurden mehrfach Projektzuschüsse für wissenschaftliche Mitarbeitende gewährt.

Um die wichtige Arbeit des Vereins auch künftig sicherzustellen, ist beabsichtigt, dem Verein weiterhin einen jährlichen Zuschuss zu bewilligen; hierzu ist vorgesehen dem Verein jährlich bis zu 45.000 € zu Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr: 2025			Betrag: 45.000 €	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Budget <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Investitionsnr.:	üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Investitionsnr.:	Betrag: 45.000 €	
Kostenstelle:	apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Kostenstelle:		
Kostenträger:		Kostenträger:		
Sachkonto:		Sachkonto:		

Erstellungsdatum: 20.11.2024	Unterschrift In Vertretung gez. Smolinski
---	--